

FRANKEN
GENUSS MIT WEIN UND BIER

STRAßENKARTE

Deutsche Fachwerk Städte

KÖNIGSBERG I.BAY. • HASSFURT • ZEIL A.MAIN
NÜRNBERG • EBERN • HOFHEIM I.UFR.
LUDWIGS • FRIEDRICHSHOF
KUNZLAUBACH • SESSLACH
KADOLZBURG • HERZOGENAURACH • BAUNACH • EBERN
OCHSFENFURT • MARKTBREIT • BAD WINDSHEIM • MARKT CADOLZBURG

OCHSFENFURT

Alte Mainbrücke Rathaus

In Ochsenfurt fügen sich Moderne, Tradition und eine über 700 Jahre alte Historie harmonisch zusammen. Von einer nahezu vollständigen Befestigungsanlage umrahmt, mit zahlreichen Stadttoren und Türmen sowie markanten Einzelschenswürdigkeiten historischer Baukunst, tragen auch moderne Bauten zum Charme der Altstadt bei und laden bei einem Bummel durch die verwinkelten Gassen ein, die Ochsenfurter Geschichte live zu entdecken. Das liebevoll restaurierte Fachwerkensemble, in lebendiger Abfolge im mittelalterlichen Stadtzentrum gelegen, zeugt durch unterschiedliche Zeitprägung von besonderer Qualität. An der kunstvoll sanierten Ratsapotheke aus dem Jahr 1450, einem gotischen Bau, konnten Gesimse und Inschriften des lutherischen Theologen Friedrich Petri freigelegt werden. Direkt gegenüber können Besucher am Neuen Rathaus aus dem 15. Jhd. die einzigartige Figuren- und Mondphasenuhr im Lantentürmchen bestaunen. Zahlreiche Feste, kulturelle Veranstaltungen und die fränkische Gastronomie, laden zum Verweilen ein. Tauchen Sie ein in die Ochsenfurter Historie mit unseren Motto-Führungen und den Fachwerkführungen, die das ganze Jahr über buchbar sind, oder besuchen Sie unsere Öffentlichen Stadtführungen, die von Ostern bis Allerheiligen am Wochenende und an Feiertagen stattfinden.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Lantentürmchen am Neuen Rathaus mit einer Figuren- und Mondphasenuhr
- Palladium, ehem. Amtssitz des Würzburger Domkapitels
- Spital und Spitalkirche
- Fachwerkzeile in der Hauptstraße
- St. Andreas Kirche mit dem hl. Nikolaus von Tilman Riemenschneider und St. Michaels-Kapelle
- Ochsenfurter Türme

TOURIST-INFORMATION

Stadt-Info Haus Tourist Information
Hauptstraße 39
97139 Ochsenfurt
Tel. 09331/9865
tourismus@stadt-ochsenfurt.de
www.ochsenfurt.de

MARKTBREIT

© Marktbreit

Das in unmittelbarer Nähe des Maintores in Marktbreit stolz aufragende Renaissance Rathaus, im Jahre 1579 erbaut, übt eine unwiderstehliche Faszination aus. Seine prachtvolle Ostfassade, die gotische Wendeltreppe und der ganz in Holz gefasste Trausaal mit historischer Diele begeistern viele Besucher. Man fühlt sich in den Glanz alter Zeiten versetzt, wenn man die Stadtmauer mit ihren Türmen und die vielen romantischen Winkel und Ecken erkundet. Dabei sind viele Fachwerkhäuser zu entdecken. Besonders zu erwähnen das „Hotel Löwen“ welches auf eine rund 500 jährige Vergangenheit zurückblicken kann. Aber auch kleine Häuschen ducken sich im Schatten großer Nachbarn und stehen, dem Fachwerk tragenden Gerüst sei Dank, schon sehr lange im Alt Ort.

Das Seinsheimische Schloss in der Stadtmitte erinnert an den Reichsfreiherrn, kaiserlichen und fürstbischöflichen Rat Georg Ludwig von Seinsheim d. A., der mit der Verleihung des Marktrechts im Jahre 1557 den wirtschaftlichen Aufschwung der nächsten Jahrhunderte begründete. In der evangelischen Pfarrkirche befinden sich wappentragende und ordnungsgeschmückte Epitaphien des Rittergeschlechts von Seinsheim.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Malerwinkel
- Kranen
- Hotel „Löwen“
- Handelhäuser am Marktplatz

TOURIST-INFORMATION

Markt-Info Haus Marktbreit
Mainstraße 6
97340 Marktbreit
Tel. 09332/501595
touristinfo@marktbreit.de
www.marktbreit.de

BAD WINDSHEIM

Seegasse, Blick Richtung Marktplatz

An jeder Ecke Bad Windsheims gibt es imposante Fachwerkhäuser, wie die Alte Lateinschule oder das Stadtschreiberhaus zu entdecken. Als das älteste bekannte Fachwerk-Bürgerhaus Bayerns gilt der breite Massivbau des Gasthauses „Zum Storch“.

Ein Rundgang durch das Fränkische Freilandmuseum ist wie eine Zeitreise durch 700 Jahre fränkische Alltagsgeschichte. Über 100 originaltreu eingerichtete Häuser zeigen, wie die ländliche Bevölkerung in Franken damals gelebt und gearbeitet hat.

Das Heute liegt vor den Toren der Altstadt, wo in der Franken-Therme Heil- und Mineralwässer, vollgesättigte Sole und Thermalsole Anwendung finden. Die abwechslungsreiche Thermen- und Saunalandschaft lädt zum Entspannen und Erholen ein.

In unmittelbarer Nähe zur Therme liegt der 36 Hektar große Kurpark, der prächtige Baumalleen, liebevoll gepflegte Grünflächen und Beete, eine Kneipinsel mit Gradierwerk und Wassertretbecken, und vieles mehr bietet.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Fränkisches Freilandmuseum
- Reichsstadtmuseum im Ochsenhof
- Archäologisches Fenster
- Alter Bauhof
- Stadtsche St. Kilian
- Alte Lateinschule
- Stadtschreiberhaus
- Rektorhaus
- Kurpark mit Gradierwerk
- Spitalkirche

TOURIST-INFORMATION

Tourist-Info Bad Windsheim
Marktplatz 1
91438 Bad Windsheim
Tel. 09841/668700
tourismus@bad-windsheim.de
www.bad-windsheim.de

MARKT CADOLZBURG

Historisches Museum Hohenzollernburg

Geprägt wird das Ortsbild von der mächtigen mittelalterlichen Hohenzollernveste, die dem Ort seinen Namen gegeben hat. Sie beherbergt das Museum „Erlebnis Cadolzburg“ mit rund 1500 m² Ausstellungsfläche. Besucher können hören, riechen und erasten hier das Leben einer Herrschaftsbürger im Spätmittelalter. In den Sommermonaten kann man im Burghof die Open-Air Musical-Veranstaltungen der Cadolzheimer Burgtagefestspiele genießen.

Der Burg vorgelagert erstreckt sich ein romantischer Marktplatz mit Fachwerkhäusern aus dem 17. Jahrhundert. Die verwinkelten Gassen laden zu einem historischen Rundgang ein.

Spuren der Hohenzollern sind im ganzen Ort zu finden. Sei es das obere Tor, das auf den historischen Marktplatz führt oder die evangelische Markgrafkirche mit dem typischen Kanzeltalar.

Am Pisenplatz befindet sich das Historische Museum Cadolzburg. Hier erfährt man interessante Details über den Ort und dessen Geschichte. Die moderne Ausstellung in dem aufwendig restaurierten Fachwerkgebäude präsentiert u.a. anschaulich die mittelalterliche Baukunst, das Fachwerk und die Denkmalpflege.

Strapazios, aber lohnend ist der Aufstieg auf den Aussichtsturm, den „Bleistift“. Nach dem Erklimmen von 143 Stufen bis zur Plattform schweift der Blick in die Ferne bis nach Nürnberg.

TOURIST-INFORMATION

Markt Cadolzburg
Rathausplatz 1
90556 Cadolzburg
Tel. 09132/90122
markt@cadolzburg.de
www.cadolzburg.de

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Hohenzollernburg mit Burgerlebnismuseum
- Aussichtsturm der „Cadolzburger Bleistift“
- Historisches Museum Cadolzburg mit Fachwerkabteilung
- Evangelische Markgrafkirche
- Historischer Marktplatz
- Kletterwald

HERZOGENAURACH

Nürnberg-Tor-Platz © Gerhard Hagen

Mit 13 Stadtteilen und rund 25.000 Einwohnern ist Herzogenaurach die größte Stadt im Landkreis Erlangen-Höchstadt, inmitten der Europäischen Metropolregion Nürnberg.

Herzogenaurachs Altstadt ist fränkische Geschichte auf engem Raum. Auf einem kleinen Spaziergang rund um das historische Zentrum tauchen Sie im Handumdrehen in schmuckes Fachwerk und abwechslungsreicher Architektur ein. Hier stehen das Alte Rathaus, das Schlossgebäude, die Kirche St. Magdalena, der Fehn- und der Turmersturm. Sie zeugen von der mittelalterlichen Stadtgeschichte und machen Lust, auf Erinnerungspfaden über Kopfsteinpflaster zu flanieren.

Im spätmittelalterlichen Fachwerkbau des Pfundrispitals ist heute das Stadtmuseum untergebracht. Hier erleben die Besucher, wie sich Mittelalter und Moderne zusammenfügen. Die moderne Glaswand am Nürnberg-Tor-Platz führt mit Bildern und bewegten Elementen durch die Geschichten der Firmen adidas, PUMA und Schaeffler. Von hier aus ist es nicht weit zum Stammhaus der Familie Dassler.

TOURIST-INFORMATION

Tourist-Info Herzogenaurach
Hauptstraße 34
91014 Herzogenaurach
Tel. 09132/901127
touristinfo@herzogenaurach.de
www.herzogenaurach.de/touristinfo

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Amtschloss, erbaut im 13. Jh., Sitz der Bamberger Amtleute, derzeit saniert, danach wieder Sitz der Stadtverwaltung, Tourist-Info und Stadtbücherei (voraussichtlich Ende 2022)
- Altes Rathaus, Fachwerkbau, errichtet 1407, damals Sitz der Stadtverwaltung und Ort des Gerichts, erhielt heutiges Aussehen in den Jahren 1939 bis 1941, heute Restaurant „Altes Bürgerhaus“, Baugjahr 1447/48, Fachwerk, heute Sitz des Heimatvereins

Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. verbindet seit 40 Jahren mehr als 150 Städte und Gemeinden mit bedeutendem Fachwerkbestand in ganz Deutschland. Die Fachwerkstädte fördern im gegenseitigen Erfahrungsaustausch und im gemeinsamen Handeln die Erhaltung ihrer historischen städtebaulichen Fachwerkstrukturen.

In der Arbeitsgemeinschaft wirken die drei Arbeitsgruppen Deutsche Fachwerkstraße, Bautechnik sowie Bildung und Recht.

WWW.FACHWERK-ARGE.DE

FACHWERK VERBINDET

HERAUSGEBER
Regionalstrecke Franken der Deutschen Fachwerkstraße

GESCHÄFTSSTELLE
Propstschloss, Roter Bau Johannesberger Straße 2
D-36041 Fulda
Telefon +49 (0) 661 43680
Telefax +49 (0) 661 9425066
info@deutsche-fachwerkstrasse.de
www.deutsche-fachwerkstrasse.de
Fotos: Bildarchiv der beteiligten Städte
Titelbild: © Folker Bergmann

Die Nutzung dieser Broschüre zu entgeltlicher, gewerblicher Adressenveränderung an Dritte ist nicht gestattet. Nachdruck, auch auszugsweise, und die Nutzung von Ausschnitten zu gewerblichen Zwecken ist untersagt und werden wegen des Verstoßes gegen das Wettbewerbsgesetz bzw. wegen Verletzung des Urheberrechts geahndet. Alle Rechte bei der Deutschen Fachwerkstraße und den dazugehörigen Mitgliedsstädten.

STAND: DEZEMBER 2021

BAUNACH

In den vergangenen Jahren wurden in Baunach verschiedene historische Gebäude hochwertig restauriert und modernisiert. Auf dem historischen Marktplatz befindet sich u. a. das älteste Fachwerkhaus im Landkreis Bamberg, das Glockenhaus von 1431/1432.

Diese einzigartigen Veränderungen im historischen Stadtkern haben die fränkische Kleinstadt zu einem Geheimtipp für Rad- und Wandertouristen werden lassen. Der kleine Wohnmobilstellplatz nahe des Flusses Baunach ist zu einer beliebten Übernachtungsmöglichkeit geworden.

Weg vom turbulenten Alltag und hinein in eindrucksvolle Landschaften und Naturparks mit vielen Sehenswürdigkeiten und einzigartigen Ausflugszielen. Auch ohne eigenen Pkw in die nähere Umgebung - diesen Service bietet Ihnen die Stadt Baunach mit den Verbindungen der VGN: Bamberg, Nürnberg, Bayreuth oder in Richtung Hassberge nach Ebern.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Beinhaus: 1543 erbautes Fachwerkgebäude
- Magdalenenkapelle
- Zehntscheune mit den restaurierten „Hölzernen Männern“
- Heimatmuseum im Alten Rathaus
- Krippenmuseum (im Advent)
- Historischer Marktplatz
- Schräpfermühle: Fachwerkgebäude von 1704/1708
- Gasthaus „Zur Schwane“ (Glockenhaus) = ältestes Fachwerkhaus im Landkreis Bamberg

TOURIST-INFORMATION

Bürgerhaus Lechner Bräu
Überkumstraße 17
96148 Baunach
Tel. 09544/9846777
buergerhaus@stadt-baunach.de
www.buergerhaus-baunach.de

EBERN

Das Fachwerkstädtchen liegt als zentraler Ort der Region als Tor zum Burgenwinkel im Bannachtal. Mitten im Naturpark Haßberge starten zahlreiche Wander- und Radtouren zu den vielen Burgen und Schlössern. Mit dem Wildkatzenpfad bei Reutersbrunn, dem Artenuvielt-Erlebnispfad „Mit Rosi der Natur auf der Spur“ auf dem ehemaligen Stadttourbusplatz und dem Wasser und Quellenweg in Jessorndorf warten interessante Naturerlebnisse auf die Familien. Die historische Altstadt mit dem imposanten Rathaus und der sie umgebende Anlagenring können allein oder mit einer Stadtführung erkundet werden.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Altstadt Ebern
- Historische Rathaus
- Gratzum
- Friedrich Rückert Rundgang im Anlagenring
- Schloss Eyrichshof
- Schloss Weillenbrunn
- Ruinen Eyrichshof, Raueneck, Bramberg
- Heimatmuseum / xayer-mayer-galerie / Garnionsmuseum
- Judenfriedhof

TOURIST-INFORMATION

Tourist-Information Ebern
Ritter-von-Schmitt-Straße 8
96106 Ebern
Tel. 09531/62914
touristinfo@eberrn.de
www.ebern.de

UNTERMERZBACH

Die insgesamt neun Orte der Gemeinde Untermerzbach bieten neben einer intakten Natur eine reichhaltige Geschichte. Die Gemeinde erhielt vom Freistaat Bayern das nur selten vergebene Qualitätssiegel „Heimatdorf“.

Die Gemeinde mit seinen vielfältigen Möglichkeiten eines sanften Tourismus lädt zu einer romantischen Entdeckungsreise in ihre Gemeindefülle ein: Jahrhundertalte Bauernhäuser, Kirchen und Synagogen, Schlösser und seltenen Pflanzen und Tieren bieten für alle Ansprüche geeignete Betätigungsmöglichkeiten. Die Dörfer mit ihren Fachwerkhäusern im fränkisch-thüringischen Stil zeugen von einer ländlichen Bautradition, die vom nahen Thüringen beeinflusst ist und als Besonderheit im östlichen Unterfranken gilt. Freunde der Fachwerkmantik kommen in unseren Ortschaften voll auf ihre Kosten.

Die Gemeinde Untermerzbach freut sich auf Ihren Besuch in der, wie Gottfried Herder einmal sagte, „der schönsten Gegend der Welt“.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Fachwerkensemble Marktplatz Untermerzbach
- Schloss Untermerzbach
- Simultankirche Untermerzbach
- Romanische Chorturnkirche Obermerzbach
- Kirche Memmelsdorf
- Schlossensemble Gereuth mit Pfarrkirche
- Synagogen Glaudsdorf und Memmelsdorf mit jüd. Gesichtschlehlrad
- Fränkischer Bibelweg
- Pilgerweg Vierzeihnhelligen

TOURIST-INFORMATION

Tourist-Information
Gemeinde Untermerzbach
Marktplatz 8
96190 Untermerzbach
Tel. 09533/98090
info@untermerzbach.de
www.untermerzbach.de

MARKT MARKTZEULN

Die Geschichte Marktzeulns reicht weit in die thüringisch-fränkische Epoche zurück, wiewohl die urkundliche Ersterwähnung erst für das Jahr 1070 festgehalten werden kann.

Von der Einfriedung des nahezu rechteckig angelegten Ortsgrundrisses sind noch das Obere Tor und das Grätztor erhalten. Als Rückgrat der Gesamtstruktur dient die ehemalige Marktstraße „Am Flecken“. An ihr konzentriert sich die Mehrzahl der repräsentativen Fachwerkbauten, die im Zeitraum vom Ende des 17. Jahrhunderts bis zur ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts errichtet wurden. Eine besondere räumliche Konstellation ist durch die Stützmauer zwischen dem mittleren Abschnitt „Am Flecken“ und dem Bereich „Obem Rathaus“ gegeben. Einzig am südöstlichen Ende der Marktstraße gibt es wesentliche neuzeitliche Veränderungen, die vor allem mit dem Neubau der Brücke über die Rodach 1970 verbunden sind. Der Verlegung der Trasse nach Westen und ihrer Verbreiterung fielen mehrere historische Gebäude zum Opfer. Neben baulichen Zeugnissen der Landwirtschaft befindet sich hier auch das älteste datierte private Bauwerk des Markortes, der Koppenhof, dessen massives Untergeschoss Anfang des 17. Jahrhunderts errichtet wurde.

TOURIST-INFORMATION

Markt Marktzeuln
Am Flecken 29
96275 Marktzeuln
Tel. 09574/623614
brenner@marktzeuln.de
www.marktzeuln.de

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Rathaus Marktzeuln (zw. 1689 und 1695 im barocken Fachwerkstil erbaut)
- Grätztor Rathaus
- Koppenhof
- Bäckerhaus

SESSLACH

Drei Tore, verbunden durch eine bis heute intakte Stadtmauer, umschließen die Altstadt Seßlach – einen der bedeutendsten historischen Stadtkerne Deutschlands. Aufwendig restaurierte Fachwerkhäuser zieren die Gassen der Altstadt. Wer genau hinschaut kann liebevolle Details und aufwendige Handwerkskunst entdecken. Eisene Ringe, Zopfmuster an den Eckposten, Andreaskreuze oder Sandsteinbögen zieren die Häuser innerhalb der Seßlacher Stadtmauer.

Die Stadt zählt zu den 100 Genusstorten Bayerns und ist besonders durch die traditionelle fränkische Küche sowie das Seßlacher Hausbier bekannt.

Rund um Seßlach finden Sie eine Vielzahl an Rad- und Wanderwegen über unterschiedliche Distanzen. Wandern Sie auf historischen Routen, spannenden Wegen entlang der einstigen deutsch-deutschen Grenze oder begeben Sie sich mit dem Rad auf den Spuren des Films „Luther“.

Durch zahlreiche Unterkünfte und eine hervorragende Gastronomie ist die Stadt idealer Ausgangspunkt oder Etappenstopp für einen kulinarischen und kulturellen Aufenthalt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Stadtmauer mit drei Tortürmen
- Spätgotische Rodachbrücke
- Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer
- Rathaus Stadt Seßlach
- Städtisches Kommunbrauhaus
- Fürstbischöfliches Amtshaus
- Fachwerkhäuser in der Altstadt

TOURIST-INFORMATION

Tourist-Information Seßlach
Luitpoldstraße 3
96145 Seßlach
Tel. 09569/1885566
tourismus@sesslach.de
www.sesslach.de

HELDBURG

Apothekerturm Heldburg © Heldburg Veste Heldburg © Marcus Glahn

Es wurde erstmals 837 in einer Urkunde erwähnt, in der Güter an das Kloster Fulda übertragen wurden. 1394 erhielt Heldburg das Stadtrecht und sämtliche städtischen Privilegien.

Hinter der mächtigen Barock der alten Stadtmauer, mit deren Bau man 1402 begonnen hatte und welche ursprünglich zwei große Tore und 14 Türme aufwies, beeindruckt schöne, geschlossene Fachwerkensembles. Heute sind noch fünf Türme und das Untere Stadttor erhalten. Beschauliche Winkel und lauschige Plätze laden Sie zum Verweilen ein.

Die spätgotische Stadtkirche, mit deren Errichtung man 1502 begann und die 1537 endete, das städtische Pfarrhaus und das Rathaus bilden den erhabenen Mittelpunkt des denkmalgeschützten Stadtkerns.

In Heldburg verschmelzen Kultur und Natur miteinander. Historische Fachwerkarchitektur in der pittoresken Altstadt Heldburgs auf der einen Seite – herausragende Wanderwege, Thüringens schönste Terrassenherme im beschaulichen Bad Colberg, das Deutsche Burgenmuseum auf der Veste Heldburg und idyllische Hügel Landschaften auf der anderen Seite. Das alles ist Heldburg. ...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TOURIST-INFORMATION

Tourist-Information Stadt Heldburg
Hauptstraße 4
98663 Heldburg, OT Bad Colberg
Tel. 036871/20159
info@stadt-heldburg.de
www.stadt-heldburg.de

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Deutsches Burgenmuseum Kirchplatz 2
- 97488 Markt Stadtlauringen
- Thüringens Terrassenherme Bad Colberg

MARKT STADTLAURINGEN

Marktplatz, Höhe © Stadtlauringen

Der Marktplatz in Stadtlauringen ist in seiner Geschlossenheit ein Wahrzeichen für Franken. Der 1563 errichtete zweigeschossige Fachwerkbau des Rathauses, mit Andreaskreuzen geziert und mit einem Krüppelwalmdach bedeckt, hat im Erdgeschoss eine von Tor zu Tor durchgehende Halle, gestützt durch wichtige Eichenstützen. Der Marktbrunnen vor diesem Ensemble zeigt eine besondere Konstruktion: auf einer runden Brunneneinfassung aus Sandstein tragen drei Pfeiler ein sechseckiges Zelt. Kleine historische Bürger- und Ackerbürgerhäuser, als Fachwerk und in Verputz, umrahmen das Marktplatz-Areal.

Ein weiteres Fachwerk-Highlight stellt die ehemalige Bürgerbücherei aus dem 17. Jhd. dar. Das denkmalgeschützte Gebäude bietet heute für Kunst- und Handwerkerhof viel Platz für Kunst und Kultur. Die Amtskellerei aus dem 16. Jhd. beinhaltet das Amtshaus, den Fürstenbau, den Schützbau und die Zahntscheune. Die restaurierten Gebäude werden heute für Veranstaltungen aller Art und die Gemeindebücherei genutzt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Marktplatzensemble mit historischem Rathaus
- Kunsthandwerkerhof
- Amtskellerei

TOURIST-INFORMATION

Kunsthandwerkerhof Stadtlauringen
Kirchplatz 2
97488 Markt Stadtlauringen
Tel. 09724/9104-14
kunsthandwerkerhof@stadtlauringen.de
www.kunsthandwerkerhofstadtlauringen.de

HOFHEIM I.UFR.

© F. Trykowski

Als zentraler Kernpunkt der Christianisierung in der Region hatte Hofheim seit jeher einen bedeutenden Rang in den Haßbergen. Dies brachte Hofheim 1385 ein eigenes Siegel, Marktrechte und ein Stadgericht ein. Durchzogen von historischen Gemäuern, zeugte das Ortsbild noch heute von seiner lebendigen Geschichte. Entlang der alten Stadtmauer fallen vor allem die drei bestehenden Torhäuser, das „Untere Tor“, das „Obere Tor“ und das „Kapellentor“ auf. Als Eingang zur Altstadt führen sie direkt zur Pfarrkirche „Johannes der Täufer“ mit sehenswerten Elementen aus der Spätgotik und dem Barock. Neben dem monumentalen Kirchenbau prägen Fachwerk gesäumte Straßen die Kulisse des Stadtmittelpunkts. Hier steht das Eckhaus des ehemaligen Zehnthofs hervor, in dem sich seit 1804 eine Apotheke befindet. Es zählt als eines der ältesten Fachwerkhäuser der Region, das zu Beginn des 15. Jahrhunderts erbaut wurde. Als ehemaliges Truchseß-Haus gehörte es bis dato der fränkischen Adelsfamilie Truchseß von Wetzhausen. Ein weiteres denkmalwürdiges Gebäude befindet sich in der Hauptstraße Hofheims: Im Jahre 1685 erbaut und seit 1762 mit Schild- und Schankrecht.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Fachwerkensemble mit Stadtmauer
- Landschaftsgarten Bettenburg
- Schützbau in Rögheim (Tagungs- und Kulturzentrum)
- Aussichtsturm Schwedenschanze, Eichelsdorf
- Schloss und Klosterkeller Eichelsdorf

TOURIST-INFORMATION

Haßberge Tourismus e.V./
Touristinfo VG Hofheim
Marktplatz 1
97461 Hofheim I.UFR.
Tel. 09523/5033710
info@haßberge-tourismus.de
www.haßberge-tourismus.de
www.stadt-hofheim.de

KÖNIGSBERG I.BAY.

© Königsberg

Schlagen Sie doch einmal ein Märchenbuch aus früheren Tagen auf: Nicht selten sind da ein historischer Marktplatz mit Brunnen, Fachwerkhäuser mit verzierten Haustüren, verwinkelte Gässchen und alte Pflasterstraßen abgebildet. Dieses Bild könnte man auf das Städtchen Königsberg I. Bay. übertragen.

Mit ihrem berühmten Sohn, dem Astronomen und Mathematiker Regiomontanus sowie anderen namhaften Persönlichkeiten, wie z. B. dem Musenrat Waldense, oder auch dem Feldherren Tilly, nur um einige zu nennen, ist die Bevölkerung stolz auf ihre Stadt. Die Staufenburg auf dem Schlossberg „blickt“ würdevoll in die Umgebung, welche unzählige ausgebaute Wander- und Fahrradwege aufweist. Königsberg präsentiert sich Ihnen als ruhiger und erholsamer Ort, ohne verschlafen zu wirken und einige Höhepunkte im Jahr sollte man miterleben haben.

TOURIST-INFORMATION

Stadtverwaltung Königsberg I.Bay.
Marktplatz 7
97486 Königsberg I. Bay
Tel. 09523/9222-10 oder 9222-18
info@koenigsberg.de
www.koenigsberg.de

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Altstadt von Königsberg I.Bay.
- Salzmarkt
- Regiomontanhaus
- Schloßberg
- Burg Königsberg I.Bay.

HASSFURT

Ritterkapelle © Foto: Stefan Göb

Die Kreisstadt Hassfurt mit ihren rund 14.500 Einwohnern zählt zu den ältesten Orten im Landkreis Haßberge und wurde 1230 erstmals urkundlich erwähnt. Die amnütige Altstadt, noch in ihrer ursprünglichen Anlage als langgezogenes Rechteck erkennbar, wird von der breit angelegten, mit Fachwerkhäusern gesäumten Hauptstraße durchzogen und den beiden geschichtsträchtigen Stadt ist die spätgotische Pfarrkirche. Am Dachgesims des Chores befinden sich 230 in Sandstein gehauene Wappen – ein äußerst seltenes Wappenbuch des deutschen Adels. Die spätgotische Pfarrkirche am Marktplatz beherbergt wertvolle Werke von Tilman Riemenschneider, wie z. B. Johannes der Täufer sowie die Frankenanpostel.

Haßfurt ist bekannt für sein vielfältiges Kulturprogramm und viele Freizeitmöglichkeiten, das zahlreiche Besucher:innen anlockt. Mit Stadt- und Kirchenführungen sowie mit Rundflügen kann man Haßfurt auf unterschiedliche Weise erkunden. Zum Verweilen laden Cafés und Restaurants und auch Hotels und Pensionen ein.

TOURIST-INFORMATION

Tourist-Information der Stadt Haßfurt
Hauptstraße 8
97437 Haßfurt
Tel. 09521/688300
touristinfo@hassfurt.de
www.hassfurt.de

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Ritterkapelle und Dokumentationszentrum „Historismus“
- Historisches Rathaus
- Kath. Stadtpfarrkirche St. Kilian
- Oberer Turm
- Unterer Turm

ZEIL A.MAIN

© Zeil a. Main

In Zeil a. Main, dem Ort an der Nahtstelle von Wein- und Bierfranken gibt es kulinarisch und kulturell viel zu entdecken und zu genießen. Die historische Altstadt bezaubert mit kunsts voller Fachwerkarchitektur am einzigartigen Marktplatz und in den verwinkelten Gassen und Straßen. Das imposante spätgotische Rathaus, das reichs geschmückte Jörg-Hofmann – Haus aus dem 17. Jhd. und die „Alte Freyung“ mit einmaligen Holzplastiken sind nur einige Beispiele der vielen bildschönen Zeiler Fachwerkbauten vergangener Epochen. Von einer reichen und wechselvollen Geschichte zeugen die Überreste der Stadtmauer und der mächtige Stadtturm aus heimischem Sandstein. Dieser ist seit 2011 Bestandteil des Dokumentationszentrums „Zeller Hexenturm“ mit Ausstellungsräumen zur Hexenverfolgung im dreißigjährigen Krieg.

Auf dem Kapellenberg erhebt sich in 366 Metern u. N. das „Zeller Käpple“, eine traditionsreiche Wallfahrtskirche. Von dort bietet sich ein herrlicher Ausblick auf die Stadt und ins Maintal. Der sich anschließende Wein-Wander-Weg führt durch sonnige Weingebe an den Südhängen der Haßberge.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Kunstvolle Fachwerkarchitektur in der Altstadt
- Marktplatz – Fachwerkensemble
- Stadtpfarrkirche St. Michael
- Historisches Rathaus mit Pranger und Bamberger Elle
- Speiersgasse
- „Alte Freyung“ – Brauerei mit Schank- u. Brauereischicht seit 1514
- Obere Torstraße mit ehem. Schönbrunn-schem Schloss und dem „Propstenthor“
- Dokumentationszentrum Zeiler Hexenturm
- Die vielen kleinen „Grabengärten (Schreibergärten) entlang der alten Stadtmauer
- Burgrüne Schmachtenberg oberhalb der Weinberge

TOURIST-INFORMATION

Stadt Zeil a. Main
Marktplatz 8
97475 Zeil a. Main
Tel. 09524/9490
info@zeil-am-main.de
www.zeil-am-main.de



- REGION NORD
- VOM DER ELBE ZUM HARZ
- REGION OST
- OBERLAUSITZER UMGEBENDEHAUSSTRASSE
- REGION MITTE
- VOM HARZ ZUM THÜRINGER WALD
- VOM WESERBERGLAND ÜBER NORDHESSEN ZUM VOGELSBERG UND SPESART
- VOM WESTERWALD ÜBER LAHN UND TAUUNUS ZUM MAIN
- VOM RHEIN ZUM MAIN UND ODENWALD
- FRANKEN – GENUSS MIT BIER UND WEIN
- REGION SÜD
- VOM NECKAR ZUM SCHWARZWALD UND BODENSEE



ZEIL A. MAIN 16

7 KM

Unweit der Welterbestadt Bamberg liegt die malerische Fachwerkstadt Zeil a. Main in reizvoller Lage im Maintal am Fuße der Haßberge. Entdecken Sie Kultur und Kulinarik von Bier- und Weinfranken.

HASSFURT 15

9 KM

Haßfurt liegt idyllisch zwischen den beiden Naturparks Haßberge und Steigerwald unmittelbar am nördlichen Mainufer und verbindet Wein- und Bierfranken miteinander. Verweilen Sie in Cafés und Restaurants.

KÖNIGSBERG I. BAY. 14

8 KM

Königsberg i. Bay.: Ein Kleinstad, liebevoll aufgenommen in die malerische Landschaft der Haßberge. Königsberg präsentiert sich als erholsamer Ort, ohne verschlafen zu wirken.

HOFHEIM I. UFR. 13

16 KM

Als Stadt unter den Karolingern wurde „Hofheim“ im 8. Jhd erstmals urkundlich erwähnt. Durchzogen von historischen Gemäuern, zeugt das Bild noch heute von seiner lebendigen Geschichte.

MARKT STADTLAURINGEN 12

44 KM

Der Markt Stadtlauringen, dessen Ursprung ins 8. Jahrhundert zurückreicht, ist reich an gebauten Zeugnissen seiner Geschichte, z.B. der zweigeschossige Fachwerkbau des Rathauses.

HELDBURG 11

19 KM

Heldburg liegt mit seinen zwölf Ortsteilen und einer Fläche von 112 km² im fränkischen Süden Thüringens.

SESSLACH 10

37 KM

Eingerahmt von sanften Hügeln liegt das mittelalterliche Städtchen Sesslach zwischen Bamberg und Coburg und wird von Kennern das „Kleinstad des Coburger Landes“ genannt.

OCHSENFURT 1

6 KM

An der Südspitze des Maindreiecks, mitten im Fränkischen Weinland, liegt in unmittelbarer Flusslage die Kleinstadt Ochsenfurt.

MARKTBREIT 2

38 KM

Marktbreit, am südlichsten Punkt des Maindreiecks gelegen, zählt zu einem der malerischsten Städtchen am Main. Der Malerwink steht da stellvertretend für viele weitere Ensembles der Stadt.

BAD WINDSHEIM 3

39 KM

Fachwerk, Kirchen, alte Gassen – ein attraktiver, historischer Stadtkern schmückt die ehemals freie Reichstadt Bad Windsheim, die mit ihren Straßen und Plätzen, Cafés und Restaurants zum Verweilen einlädt.

MARKT CADOLZBURG 4

15 KM

Westlich von Nürnberg, mitten im Rangau, liegt der malerische Fachwerk Markt Cadolzburg.

MARKT MARKTZEULN 9

32 KM

Von einzigartiger Bedeutung ist das Rathaus, das zwischen 1689 und 1695 im barocken Fachwerkstil an der Stelle des alten Rathauses neu errichtet wurde.

UNTERMERZBACH 8

8 KM

Wer eine vom Tourismus noch weitgehend unentdeckte Landschaft kennenlernen möchte, ist im mittleren Itzgrund zwischen Bamberg und Coburg richtig. Hier liegt die Gemeinde Untermerzbach.

EBERN 7

14 KM

Ebern bietet alles, was Sie für einen Aufenthalt im Naturpark Haßberge brauchen: nette Gastgeber, tolles Essen, gute Erreichbarkeit (Bahnhaltspunkt) und Freizeitmöglichkeiten für Sonnenschein und Regenwetter.

BAUNACH 6

64 KM

Die über 1000-jährige historisch geprägte Stadt liegt im nördlichen Teil des Landkreises Bamberg im Naturpark Hassberge, nahe dem Steigerwald und der Fränkischen Schweiz.

HERZOGENAURACH 5

64 KM

Herzogenaaurach präsentiert sich als liebens- und lebenswerte Stadt, die sich stetig im Spannungsfeld von Tradition und Moderne entwickelt.

